

EIARD - InfoSys

Europaweites Informationsmanagement in vernetzten Strukturen

THOMAS SCHAAF, BONN
HUBERTUS FRANZEN, BONN
HOLGER FRIEDRICH, BONN

Abstract

The European Initiative for Agricultural Research for Development (EIARD) was presented to the Research Council on March 1995. The purpose of EIARD is to improve the impact of investments in Research and Development by more efficient coordination between its 18 Partners, both at policy and operational levels. This would give Europe a more active role and a better recognition in all international matters concerning ARD. The implementation of the Information System EIARD-InfoSys will promote coordination at various European levels, e.g. information exchange, concertation, exploratory studies for policy development and activities, and to strengthen partnerships between Europe and developing countries.

The backbone of EIARD-InfoSys is the World Wide Web. A central server will only store the meta-information about the content of the different information sources and sources access. It will provide easy access and multiple entry points on information about European and Global Agricultural Research for Development. EIARD-InfoSys will strictly organised according to the principle of subsidiarity. EIARD members are requested to nominate national nodes in their respective countries to contribute to EIARD and to catalyse the use of EIARD-InfoSys.

1 Einleitung

Die Europäische Union (EU) hat in ihrem Bestreben, im Bereich der Internationalen Agrarforschung eine aktive Rolle zu übernehmen, im März 1995 die European Initiative for Agricultural Research for Development (EIARD)¹ ins Leben gerufen. Mitglieder der Initiative sind neben den 15 Mitgliedstaaten der EU auch Norwegen, Schweiz und die Europäische Kommission.

Aufgabe der Initiative ist die Verbesserung der Koordination der europäischen Partner im Bereich der internationalen Agrarforschung, die Unterstützung der politischen Meinungsbildung und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den europäischen Institutionen und den Institutionen in den südlichen Partnerländern.

Im Rahmen des Projektes EIARD-InfoSys wird ein Informationssystem auf der Basis des World Wide Web (WWW) entwickelt, das hinsichtlich der Zielsetzungen der EIARD eine Schlüsselfunktion übernimmt.

¹ weiterführende Informationen zur European Initiative for Agricultural Research for Development (EIARD) finden sich unter <http://www.dainet.de/eiard>

2 Voraussetzungen des EIARD-InfoSys

Wie in vielen anderen Bereichen gewinnt die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene auch für die Europäische Initiative für Agrarforschung für Entwicklungsländer (EIARD) zunehmend an Bedeutung. Begründet wird dies mit der Gewißheit hierdurch eine Verbesserung europäischer Forschungsergebnisse zu erreichen, die globale Zusammenarbeit zu fördern, die Position der europäischen Privatwirtschaft auf den Weltmärkten zu stärken und letztlich die Unterstützung der Forschungspartner in den Entwicklungsländern wesentlich zu verbessern. Daneben soll eine stärkere Beteiligung der Entscheidungsträger an allen Phasen eines Forschungsprojektes erreicht werden. Von Seiten der politischen Entscheidungsträger wird derzeit betont, daß die Zukunft von EIARD in entscheidendem Maße davon abhängt, inwieweit optimale Rahmenbedingungen für eine europäische Forschungszusammenarbeit geschaffen werden können. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Möglichkeit, sich einen umfassenden Überblick über aktuelle Informationen im Bereich der europäischen Agrarforschung verschaffen zu können. Darüber hinaus müssen die Kosten, die durch die Kommunikation und Informationsübertragung zwischen den zahlreichen Partner eines Projektes entstehen durch den Einsatz moderner Technologien verringert werden.

Vor diesem Hintergrund entwickelt die Coordination Unit (CU) an der Zentralstelle für Agrardokumentation und -information (ZADI) im Auftrag der Europäischen Kommission das Informationssystem EIARD-InfoSys. Die Leitung der aus 18 Partnern (15 EU-Länder, Norwegen, Schweiz, Europäische Kommission) bestehenden Initiative liegt bei der European Coordination Group (ECG), welche inhaltlich durch die EIARD Working Group (WG) unterstützt wird. Als nationale Ansprechpartner existieren in den 17 Partnerländern National Nodes, die in alle Entwicklungsabschnitte des Informationssystems EIARD-InfoSys involviert sind.

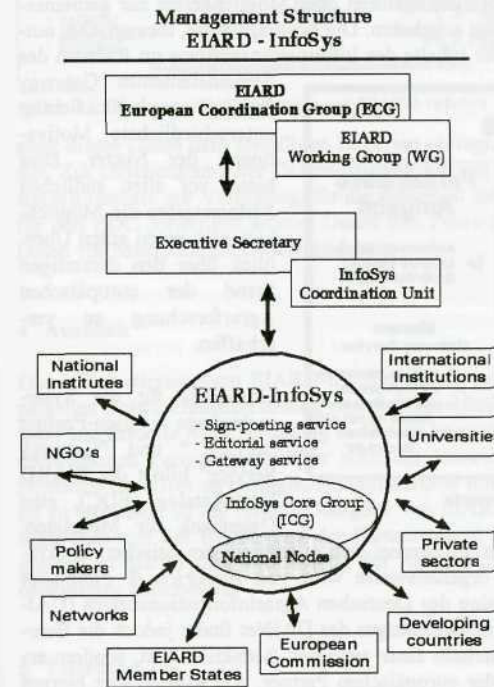


Abb. 1: Management Struktur von EIARD - InfoSys

Neben den nationalen Aspekten muß auch die Heterogenität der potentiellen Nutzer (Universitäten, politische Entscheidungsträger, Non Government Organisation (NGO) Partner in den Entwicklungsländern), wie sie in Abb. 1 dargestellt ist, bei der Entwicklung des Informationssystems berücksichtigt werden.

Aus den dargestellten Erwartungen an ein Informationssystem für die europäische Agrarforschung lassen sich

- integrative,
- koordinative und
- partizipative

Aufgaben definieren (Abb. 2). Die integrativen Aufgaben werden durch das Systemelement "Sign-Posting Service" gelöst. Dieser Dienst ermöglicht dem Nutzer einen schnellen Zugriff auf unterschiedlichste Informationstypen wie z.B. Institutionen, Veranstaltungen, Forschungsprojekte, Veröffentlichungen. Zur Unterstützung des Informations- und Gedankenaustausches werden durch das Systemelement "Editorial Service" unterschiedliche Dialogfunktionen wie z.B. Mailing-Listen, Diskussionsforen oder Möglichkeiten zur gemeinsamen Dokumentverwaltung und -bearbeitung angeboten. Die geographische, thematische, nutzer- und objektbezogene Strukturierung der Inhalte des Informationssystems im Rahmen des

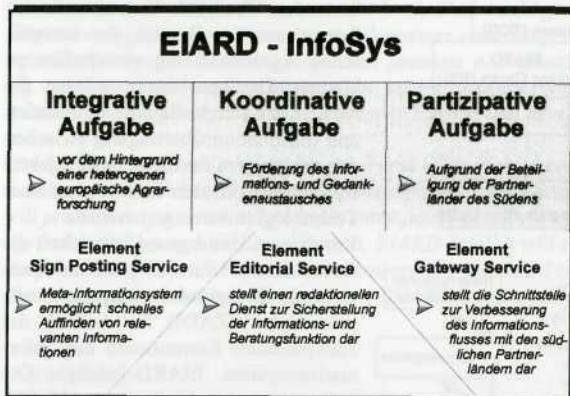


Abb. 2: Zentrale Aufgaben und Systemelemente von EIARD-InfoSys

Systemelementes "Gateway Service" berücksichtigt unterschiedlichste Motivationen der Nutzer. Dies bietet vor allen südlichen Partnerstaaten die Möglichkeit, sich einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der europäischen Agrarforschung zu verschaffen.

Grundlage für die Systemelemente "Sign-Posting Service" und "Gateway Service" bildet der EIARD Datenkatalog (EDC), eine Datenbank für Metadaten.

Die Beschreibung der Informationsquellen im Internet erfolgt anhand semantischer, struktureller und medialer Merkmale. Diese Vorgehensweise wird von Friedrich & Pohlmann (1997) ausführlich für den Agrardatenkatalog des Deutschen Agrarinformationsnetzes (DAI-Net) dargestellt. Im Gegensatz zum Agrardatenkatalog des DAI-Net findet jedoch die Bearbeitung der Informationsquellen nicht innerhalb einer zentralen Redaktion statt, sondern erfolgt dezentral von den National Nodes der europäischen Partner. Als Konsequenz hieraus muß EIARD-InfoSys Möglichkeiten der Online-Erfassung für die Metadatenbank zur Verfügung stellen. Die semantischen, strukturellen und medialen Eigenschaften einer Informationsquelle sowie deren geographischer Bezug werden auf der Basis einer hierarchisch aufgebauten Klassifikation als Thesaurus mit Top-Down-Suchfunktion durchgeführt. Die Inhalte der entsprechenden Thesauri stehen den Mitarbeitern der National Nodes zur Verfügung.

Um eine möglichst anwenderfreundliche Bearbeitung der einzelnen Informationsquellen zu ermöglichen muß die Online-Erfassung für den EDC geeignete Werkzeuge zur Auswahl von Deskriptoren für die einzelnen Eigenschaften beinhalten.

In der Vorbereitungsphase des Projektes EIARD-InfoSys wurde neben dem Aufbau der Metadatenbank EDC der Aufbau einer Faktendatenbank zur Beschreibung von Expertenprofilen für den Bereich der internationalen Agrarforschung beschlossen. Nach der Definition sollen

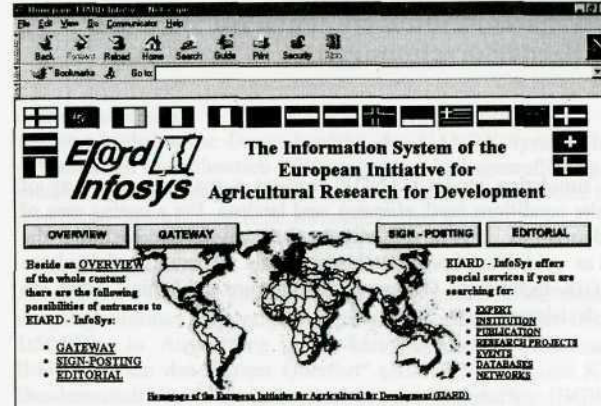


Abb. 3: Homepage des Prototypen von EIARD-InfoSys

sung dieser Daten dem jeweiligen Experten obliegt, ist die Aktualität des Profils gewährleistet. Zur Unterstützung der Online-Erfassung durch die Experten stehen entsprechende Erfassungsmulare zur Verfügung, für die dieselben nutzerfreundlichen Kriterien gelten wie dies für den EDC formuliert wurde. Durch den Passwortschutz jedes Expertenprofils sind die Daten vor Manipulation Dritter gesichert.

4 Ausblick

Das Informationssystem EIARD-InfoSys nimmt im Hinblick auf die Koordination der europäischen Entwicklungsforschung eine Schlüsselfunktion ein. Der Überblick über die vergangene und aktuelle Agrarforschung in diesem Bereich stellt für viele Institutionen innerhalb der europäischen Partnerstaaten aber auch der Entwicklungsländer die Grundlage zukünftigen Handelns dar. Dies zu ermöglichen und darüber hinaus eine Verbesserung des Kommunikation zu erreichen, ist die zentrale Aufgabe von EIARD-InfoSys. Sein Erfolg hängt aber im wesentlichen von der Beteiligung der Partnerstaaten ab. Neben den politischen Rahmenbedingungen ist hierfür nach Auffassung der Autoren die Anwenderfreundlichkeit des Informationssystems entscheidend.

5 Literatur

Friedrich, H. und J.M. Pohlmann (1997): Metadatenbanken als Steuer- und Leitsysteme für das Deutsche Agrarinformationsnetz. Berichte der GIL, 10, S. 31-36.

Wissenschaftler, Angehörige von Non Government Organisation oder Behörden aber auch Praktiker aus dem Bereich der Agrarforschung ein Expertenprofil von ihrer Person erstellen. Neben der Erfassung üblicher personenbezogener Daten wie z.B. Adresse, Alter, Geschlecht oder Fachgebiet werden auch die unterschiedlichen Auslandsaufenthaltes oder gutachterliche Tätigkeiten der einzelnen Experten festgehalten. Da die Erfassung